

Kleine Anfrage

des Abg. Hans Dieter Scheerer FDP/DVP

Planungen zur Entwicklung der Verkehrsleistungen und Regionalisierungsmittel

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Finanzierungsbeiträge des Bundes nach dem Regionalisierungsgesetz für die Länderaufgabe des Öffentlichen Personennahverkehrs insgesamt sowie für die einzelnen Aufgabenbereiche wie beispielsweise Verkehrsverträge, Verbundförderung, Investitionen in Verkehrsanlagen sowie Sonstiges in den letzten drei Jahren entwickelt?
2. Wie hat sich die Beauftragung der Schienenverkehrsleistungen in den letzten drei Jahren entwickelt?
3. Welche Ausgabenreste hat es im genannten Zeitraum jeweils gegeben, mit Ausweisung des Gesamtbetrags der vorhandenen Reste?
4. Welche Entwicklungen erwartet sie für die nächsten drei Jahre, unter Darstellung der geplanten Verwendung für die wesentlichen Blöcke?
5. Gibt es interne Szenarien („Best Case“, „Worst Case“, „Trend“) im Zusammenhang mit den Regionalisierungsmitteln?
6. Welche Aufwuchspläne legt sie sich bei den Schienenverkehrsleistungen für die nächsten drei Jahre zugrunde?

5.12.2025

Scheerer FDP/DVP

Begründung

Die Regionalisierungsmittel des Bundes stellen die zentrale Finanzierungsgrundlage für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in Baden-Württemberg dar. Aus ihnen werden sowohl die Bestellung von Verkehrsleistungen als auch wesentliche Anteile der ÖPNV-Förderung und ergänzende Ausgaben finanziert. Angesichts steigender Kosten im Schienenverkehr, zunehmender Anforderungen an Qualität und Angebot sowie der politischen Zielsetzung, mehr Menschen zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr zu motivieren, kommt der Entwicklung und der Verwendung dieser Mittel eine besondere Bedeutung zu.

In den vergangenen Jahren haben sich bundesweit erhebliche Kostensteigerungen ergeben, insbesondere im Bereich Energie, Personal und Fahrzeugunterhaltung. Diese Entwicklungen belasten die Verkehrsunternehmen und die Aufgabenträger gleichermaßen. Gleichzeitig befindet sich Baden-Württemberg in der Umsetzung umfangreicher Verkehrsplanungen, die sowohl Mehrverkehre als auch qualitative Verbesserungen im Betrieb, der Pünktlichkeit und der Kapazität vorsehen. Um diese Ziele im Sinne der Fahrgäste zu erreichen, müssen die Finanzierungsstrukturen zuverlässig, vorausschauend und transparent ausgestaltet sein.